

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Beispieldatensätze

Michael Praetorius (1571/72-1621) - Leben und Werk

Die Dauerausstellung in der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis stellt eine grundlegende Neukonzeption und -gestaltung dieses Erinnerungsortes für Michael Praetorius dar: Die Ausstellungsarchitektur setzt mit ihrer Farbigkeit den Kirchenraum fort, dabei steht sie gleichzeitig für sich, indem sie einen Raum im Raum schafft. Der von vier Seiten begehbarer Kubus hat thematisch gegliederte, mit Texten und Bildern gestaltete Außen- und Innenwände: Während die Außenwände Lebenslauf, Umwelt, historischen Kontext und Nachleben von Praetorius präsentieren, widmen sich die Innenwände den Phasen und Aspekten seines Schaffens und seiner musikhistorischen Bedeutung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag: 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch sind für Gruppen Sonderführungen möglich

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2026

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 972850
Telefax: +49 5331 972858
Mail: marien-trinitatis.pfa@lk-bs.de
Web: www.marien-trinitatis-wf.de

Veranstalter:

MPC Michael Praetorius Collegium e. V.
Hospitalstraße 1b
38304 Wolfenbüttel
Mail: sven.limbeck@web.de

Ausstellungen

Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)

Dauerausstellung, montags geschlossen

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2026

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 3,00 €, Tageskarte Erwachsene.

Veranstaltungsort:

Lessinghaus
Lessingplatz
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Schloss Museum Wolfenbüttel

Das Schloss Museum beherbergt die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer der Fürsten von Braunschweig-Wolfenbüttel. Historische Parkettfußböden und Stuckdecken, prächtige Werkteppiche und Barockmöbel, prunkvolle Gemälde und Skulpturen sowie kostbares Silber und Porzellan lassen ein lebensechtes Bild fürstlicher Wohn- und Tafelkultur entstehen.

Am Beginn der wechselvollen Baugeschichte des Schlosses steht die Wasserburg der Herren von Wolfenbüttel, aus der in den nächsten Jahrhunderten durch unterschiedliche Umbauten und Erweiterungen ein barockes Residenzschloss wurde.

Nachdem die Residenz der Herzöge im Jahr 1754 nach Braunschweig verlegt wurde, hatte das Wolfenbütteler Schloss sehr unterschiedliche Nutzungen und Bewohner: Schlossräume dienten als Wohnung Gotthold Ephraim Lessings (1729–1781) und als Buchhandlung, französische Revolutionsflüchtlinge fanden hier Unterschlupf, ein Theater und das Kreisgericht zogen ein und schließlich wurde hier eine Schule gegründet. Heute beherbergt das Schloss ein Gymnasium, die Bundesakademie für kulturelle Bildung und das Schloss Museum Wolfenbüttel.

Seit dem Jahr 2000 präsentiert die Dauerausstellung des Schloss Museums die aufwendig restaurierten Staatsgemächer der Wolfenbütteler Welfen und zeigt hochbarocke Hofkultur und Wolfenbütteler Residenzgeschichte am authentischen Ort.

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 5,00 €

Veranstungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Information & Bildung

Bürger Museum Wolfenbüttel

Kubatonmöbel, Who's Who der Stadtgesellschaft, Basketballsport: Im Bürger Museum erleben Besucher 500 Jahre Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

Die Dauerausstellung im Bürger Museum orientiert sich an Themenschwerpunkten, um die Besonderheiten der Wolfenbütteler Stadt- und Bürgergeschichte hervorzuheben: Stadtwerdung im Schatten der Residenz, Wasserwege, Industrialisierung, bürgerliches Leben des 19. und 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen, Wirtschaftswunder und Stadtsanierung bis in die Gegenwart.

Von zentraler Bedeutung ist die Beteiligung der Bürger an der Ausstellung durch das Bereitstellen von Leihgaben aus ihren Familien. In einem Offenen Archiv werden Dokumente und Objekte gesammelt und unter dem Motto „Wolfenbütteler Bürger erzählen Geschichte“ in einer großen Schauvitrine präsentiert.

Hör- und Aktivstationen lassen in der Ausstellung Stadtgeschichte für Erwachsene und Kinder lebendig werden. Die Biografien bekannter Wolfenbütteler Persönlichkeiten und Familien als Bürgeralbum werden auf Tablets dargestellt. Diese befinden sich genauso wie das Archiv der "Wolfenbütteler Zeitung" auf der Empore des Bürger Museums.

Beginn: 20.05.2017
Ende: 31.12.2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Information & Bildung

Sonderausstellung "Frauen im geteilten Deutschland", erarbeitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Eigentlich „ticken“ sie alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran? Diesen Fragen widmet sich die 20 Tafeln umfassende und von der Berliner Kuratorin Clara Marz geschaffene Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die vom 15. Januar bis 4. Oktober 2026 im Bürger Museum Wolfenbüttel zu sehen ist. Die Präsentation hat das Anliegen, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu betrachten.

Beginn: 15.01.2026
Ende: 04.10.2026

Veranstaltungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Führungen

Stadtführung durch die Altstadt

Unterhaltsam und kurzweilig lernen Sie unsere historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichten kennen, bestaunen ihre einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, die Hauptkirche, Klein Venedig oder den Stadtmarkt und werfen Blicke in verträumte Gassen und romantische Winkel.

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 9.50 Euro pro Person (Tourist-Info oder Internetseite)

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Lucila Pacheco Dehne "a fence is a fence is a fence-to break"

Zwischen Erde und Grenze, Erinnerung und Widerstand. Die Ausstellung a fence is a fence - to break erzählt von Pflanzen, die über Meere getragen, in Taschen gelagert, in Schuhsohlen verfangen, in Stoffen verborgen nach Europa gelangten. Ihre Samen sind Zeugnisse von Bewegung und Aneignung, sind stille Zeugen kolonialer Gewalt, erzwungener Migration und der Vermischung von Geschichten, die nie freiwillig aufeinandertrafen.

Im Zentrum steht die Frage, wie sich Macht und Migration in der botanischen Landschaft einschreiben. Wie koloniale Geschichte bis heute in europäischen Landschaften fortlebt - in Gärten, Verordnungen, Zäunen. Der Zaun erscheint hier als Symbol und Grenze zugleich: als politisches Werkzeug der Kontrolle, aber auch als Ort des Durchwachsens, der Aneignung, des Aufbegehrens.

Die Ausstellung sucht nach neuen Formen des Zusammenkommens - an einem Tisch, der, offen und wachsend, zu Gastgeberschaft, Willkommenskultur und unbefangenen Kennenlernen einlädt.

Hier können Besuchende, Gäste und Mitstreitende Platz nehmen, lesen, trinken, sprechen, zuhören. Der Ort lädt ein, kollektive Verwurzelungen jenseits nationaler, sprachlicher oder sozialer Abgrenzungen zu denken.

a fence is a fence - to break ist eine poetische wie politische Geste gegen die Trennung von Mensch und Natur. Sie erforscht botanische Motive in Verbindung mit Themen von Migration und Verwurzelung, Fürsorge und Widerstand und stellt dabei Fragen, die unvollendete Antworten zulassen: Wer darf wachsen? Wer wird vertrieben? Und wie können wir Gemeinschaft bewusst in kulturellen Orte ermöglichen?

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kunstverein Wolfenbüttel e.V.

Führungen

Führung Fachwerk und Höfe

Rund 1000 Fachwerkhäuser prägen das Stadtbild Wolfenbüttels - da gibt es natürlich reichlich interessante und spannende Geschichten über deren Entstehung, früheren und heutigen Nutzen sowie deren Bewohner zu erzählen. Viele Fachwerkgebäude verbergen wunderschöne Hinterhöfe. Einige dieser Höfe können Sie bei dieser Themenführung entdecken und gleichzeitig spannendes über die Geschichte der dazugehörigen Gebäude hören.

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Rathaus Wolfenbüttel

Preis: 13.50 Euro pro Person Anmeldung erforderlich (Tourist-Info oder Internetseite)

Seminar/Kurs/Workshop sonstige

Theaterworkshop mit Elisabeth Graaf

Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit Elisabeth Graaf

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kunstverein Wolfenbüttel e.V.

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Musik & Konzerte

Orgelndacht

Propsteikantor Markus Manderscheid spielt Musik von Anthoni van Noordt, Max Reger (Fantasie »Ein feste Burg«), Johann Sebastian Bach und anderen; Propst Dieter Schultz-Seitz ergänzt mit passenden Lesungen. Der Eintritt ist frei; um eine Kollekte zur Unterstützung der Kirchenmusik an der Hauptkirche wird gebeten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Veranstaltungsort: Hauptkirche Beatae Mariae Virginis

Musik & Konzerte

Haiou Zhang

Ein Klavierabend voller Leidenschaft, Virtuosität und tiefgehender Emotionen: Haiou Zhang entführt das Publikum in eine Welt großer Meisterwerke. Mit beeindruckender Technik und außergewöhnlicher Ausdruckskraft interpretiert der international gefeierte Pianist Werke von Beethoven, Chopin, Liszt und anderen Komponisten. Jeder Ton erzählt eine Geschichte, jeder Akkord entfaltet eine eigene Klangwelt.

Ob kraftvolle Dramatik, filigrane Leichtigkeit oder berührende Melancholie - Haiou Zhangs Spiel begeistert durch seine Intensität und seine mitreißende Musikalität. Konzertbesuchende erleben eine Sternstunde der klassischen Musik, in der brillante Technik und tiefe Empfindsamkeit zu einer einzigartigen Einheit verschmelzen. Ein unvergesslicher Abend voller musikalischer Magie.

Haiou Zhang zählt zu den führenden Pianisten seiner Generation. Geboren in China, arbeitet er mit internationalen namhaften Orchestern, Dirigentinnen und Dirigenten zusammen und ist in Konzerthäusern wie der *Elbphilharmonie Hamburg*, der *Philharmonie Berlin* oder dem *Gewandhaus Leipzig* zu Gast.

Haiou Zhang spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Alexander Skrjabin, Maurice Ravel, Claude Debussy und George Gershwin. Das genaue Programm unter www.lessingtheater.de

Datum: 07.03.2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Veranstaltungsort: Lessingtheater

Preis: Karten für 30 bis 39 Euro, ermäßigt ab 15 Euro
